Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 51 (1943)

Heft: 33

Vereinsnachrichten: Sektions-Berichte = Rapports des sections

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schlucht, Frinvillier, Romont, Allerheiligen, nach Lengnau oder Grenchen. Verpflegt wird mit Hotel Rucksack im Freien. Angehörige und Freunde herzlich willkommen. Humor nicht vergessen. Bitte die bestellten Alarmpackungen beim Sekretär Engel, Drogerie Madretschstrasse 64, sofort abholen, ansonst die Besteller Gefahr laufen, dass dieselben an andere Mitglieder verkauft werden.

Meilen und Umgebung. S.-V. Betr. Rigi-Reise vom 22. Aug. verweisen wir auf die letzte Nummer. Angehörige sind ebenfalls eingeladen. Am 29. Aug. benötigen wir eine Anzahl Mitglieder für Posten anlässlich des Stafettenlaufes «Quer durch Meilen». Aufgebot erfolgt durch Karte. Bei Verhinderung haben die Aufgebotenen selbst für Ersatz zu sorgen.

Neftenbach. S.-V. Feldübung mit S.-V. Seuzach im Hölzli Asp beim Radhof: So., 22. Aug., bei ungünstiger Witterung So., 29. Aug. Besammlung im Ausserdorf 12.45. Siehe ausführliche Mitteilung unter Seuzach.

Ochlenberg. S.-V. Mo., 23. Aug., 20.15: Uebung im Freien. Sammlung beim Lokal.

Pfäffikon. S.-V. So., 22. Aug., wird durch den S.-V. am Etzel Pfäffikon-Freienbach eine Feldübung durchgeführt; es beteiligen sich noch die S.-V. Schindellegi und Wollerau. Als Experten haben sich bereit erklärt: Dr. Wolz, Wollerau, für das Rote Kreuz; Hs. Frei, Hilfslehrer, Rapperswil, für den Samariterbund.

Schaffhausen. S.-V. Do., 19. Aug., 20.00: Vorstandssitzung im Magazin. Do., 26. Aug., 20.00: Uebung im «Landhaus». Wiederbelebung. So., 29. Aug., vormittags: Demonstration über Rettungsschwimmen und Wiederbelebung in der Badanstalt, gemeinsam mit dem Schwimmklub. Einzelheiten an der Uebung und durch Mitteilung in der Tagespresse. Sammlung für das Int. Rote Kreuz im September: Anmeldungen von Sammlerinnen möglichst bald an den Vorstand.

Seuzach. S.-V. So., 22. event. 29. Aug.: Oblig. Feldübung mit Samariterverein Neftenbach, im Asp an der Bahnlinie Winterthur—Hettlingen. Abmarsch 12.30 beim Sekundarschulhaus. Nichterscheinen Fr. 1.— Busse. Nach der Uebung gemütl. Beisammensein im «Sporrer».

St. Gallen-C. S.-V. So., 22. event. 29. Aug.: Bergübung am Kronberg mit Sektion St. Gallen-West. Sonntagsbillett à Fr. 3.60 Appenzell jedes selber lösen. Abfahrt Gaiserbahnhof 6.43. Velofahrer 6.30 ab «Nest». Velo einstellen im «Bärli», Appenzell (bei der Brücke). Besammlung aller Teilnehmer «Bahnhof», Appenzell 7.45. Rucksackverpflegung. Tee erhältlich, jedoch Tasse selber mitbringen. Wenn möglich genagelte Schuhe. Passivmitglieder und Gäste willkommen. Achtung! Jeder Teilnehmer nimmt selber mit, was ihm für die Bergübung nützlich erscheint. Auskunft Tel. 11 bei zweifelhafter Witterung ab Sonntagmorgen 5.30. Anfangs September beginnt ein Krankenpflegekurs. Werbt Teilnehmer!

St. Gallen-West. S.-V. So., 22. event. 29. Aug.: Bergübung am Kronberg mit St. Gallen-C. Näheres siehe unter St. Gallen-C.

St. Georgen. S.-V. So., 22. Aug., bei guter Witterung: Diesjährige Bergübung auf der Bommenalp unterhalb dem Wildkirchli. Die Teilnehmer, die mit dem Velo fahren, besammeln sich 7.30 beim «Talhof», Riethäusle. Wer den Zug nach Appenzell—Weissbad benützt, ist 8.15 beim Gaiserbahnhof und löst das Billett St. Gallen—Weissbad (Sonntagsbillett). Rucksackverpflegung. Bei zweifelhafter Witterung gibt die Telephonzentrale Auskunft ab Sonntag 7.00.

Turbental. S.-V. Uebung: 24. Aug., 19.45, im Lokal. Feldübung: 29. Aug., in Bauma.

Urdorf. S.-V. Macht Propaganda für den Samariterkurs im Herbst! Jahresbeiträge sofort an die Kassierin schicken! Zimmertour nicht vergessen.

Wasen i. E. S.-V. So., 22. Aug.: Grosse Feldübung in Grünenmatt. Vortrag von Dr. Stahel. Wer mit dem Velo geht, Besammlung beim Schulhaus 13.15, wer zu Fuss oder event. mit dem Break geht um 12.15. Anmeldung für das Zvieri unbedingt nötig bis Fr. an E. Mosimann, Gmünden. Kommt einmal alle mit. Die Uebungen sind in letzter Zeit zu schlecht besucht, wo sind unsere Samariter?

Wetzikon und Umg. S.-V. Obligat. Quartalsversammlung: Sa., 21. Aug., 20.00, im Gasthof zum «Hirschen», Ober-Wetzikon. Wichtige Traktanden. Bezug der Bussen.

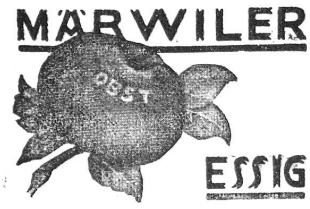
Windisch. S.-V. Uebung: Di., 24. Aug., 20.00. Abmarsch beim Schulhaus. Am 14. Sept. beginnt unser Samariterkurs, bitte fleissig werben hiezu.

Worb. S.-V. Krankenpflegeabend: Fr., 20. Aug., 20.00, im Pfarrhausstöckli (nicht Sekundarschulhaus). Leitung: Schw. Maria.

Zug. S.-V. Uebung: Fr., 20. Aug. Sammlung 20.00, Bahnhof, Wartsaal 3. Kl. Mitglieder, die sich für den Postendienst am Schwingfest melden oder schon gemeldet sind, sollen an dieser Uebung teilnehmen.

Zürich und Umg., Hilfslehrerverband. Sa., 21. Aug., 14.00: Uebung in der Maschinenfabrik Oerlikon. Improvisieren von Krankenmobilien. Sammlung vor der Fabrik (Autoparkplatz bei der Bahnunterführung). Jeder Hilfslehrer bringt einen Meterstab und Bleistift mit; jede Hilfslehrerin eine Konservenbüchse.

Zürich-Seebach. S.-V. Obligat. Uebung: So., 22. Aug. Sammlung der Aktivmitglieder 14.00 bei der Bahnunterführung, Eisfeldstr., Seebach. Die bestellten Alarmpackungen sind eingetroffen und können an der Uebung in Empfang genommen werden.



seit Jahren anerkannt und beliebt wegen seiner guten, milden Qualität bei vorteilhaftem Preise

Bezugsquellen-Nachweis durch

Märwiler Essig-Fabrik Märstetten AG.

Märwil (Thg.)

Sektions-Berichte - Rapports des sections

Associazione Monitori-Samaritani del Ticino, Mesolcina e Calanca

Assemblea generale.

Frequentata da buon numero di soci, ed alla presenza del Delegato della Federazione svizzera dei Samaritani, Sig. Marietta Enrico, si è svolta domenica 25 luglio a Bellinzona all'Albergo Internazionale, l'assemblea dell'Associazione dei Monitori-Samaritani del Ticino e della Mesolcina e Calanca.

Apre la seduta con parole di circostanza il presidente Arturo Speziali, senza discussione ed all'unanimità vengono approvati la relazione presidenziale ed il rapporto dei revisori.

L'assemblea procede quindi alla nomina del Comitato e dei revisori che risultano così composti:

Presidente:	Speziali Arturo, Bellinzona;
Vice-presidente:	Annina Bozzini, Corzoneso;
Segretaria:	Droz-Bassetti Annetta, Bellinzona;
Cassiere:	Ferrari Santino, Mendrisio;
Membri:	Giudicetti Maria, Lostallo (Mesolcina);
Revisori:	Valsangiacomo Dirce, Bellinzona, Delorenzi Rita, Lugano.

Con particolare interesse è accolto il programma di attività per il corrente anno; lo stesso prevede tra altro la tenuta di una giornata istruttiva per i monitori e le monitrici la cui data resta fissata per il 12 settembre p. v.

Con compiacimento viene pure accolta la comunicazione della tenuta di un nuovo corso per monitori dal 15 al 24 ottobre p. v. e la tenuta di due corsi di perfezionamento di tre giorni ciascuno che saranno tenuti nei giorni 6—8 e 9—11 novembre prossimo. Infine il Delegato della Federazione svizzera dei Samaritani, Sig. Marietta, intrattiene l'assemblea su diversi importanti argomenti.

Con parole di comitato viene chiusa l'assemblea da parte del presidente Speziali il quale si compiace per la larga partecipazione e formula i suoi voti per le migliori fortune della Associazione.

La Journée cantonale neuchâteloise des Samaritains

Cette année, le charmant petit village de Buttes, situé à l'extrême frontière de notre canton, a reçu dimanche 27 juin les samaritains et samaritaines neuchâtelois. Tout le village est richement pavoisé: drapeaux, oriflammes, guirlandes confectionnées par des mains habiles ornaient les maisons et la place de fête. L'église elle-même n'avait pas manqué à la décoration, et, c'est dans les fleurs et la verdure que, devant une salle comble, M. le pasteur Dumont adressa la bienvenue à tous et prononça un culte de circonstance, culte agrémenté d'un chant du Chœur mixte. — La supposition de l'exercice est la suivante: Une demande de passage de la Suisse par des troupes spécialisées est faite par un groupe de belligérants le vendredi 25 juin. — Mobilisation générale le samedi 26 juin. Des avions inconnus survolent notre

pays pendant toute la journée. Refus du Conseil fédéral de prendre la demande en considération.

Dans la nuit du 26 au 27 juin, un engagement de courte durée, mais très violent, a lieu à l'ouest de Buttes. Le feu cesse et l'ennemi se retire. Le matin, une bombe tombe sur le village, région du centre. Le président des samaritains de Buttes est informé par le médecin militaire du secteur qu'il ne peut s'occuper des blessés de ce village; il le charge de cette tâche avec mission de récupérer à Buttes et dans les villages voisins le personnel samaritain nécessaire. Il indique, en outre, que 15 à 30 blessés se trouvent à la sortie ouest du village, route Buttes—Ste-Croix; 15 à la sortie nord-ouest (Les Combes—Louche); un nombre inconnu de blessés se trouve au village même où un immeuble s'est effondré.

Il est intéressant de relever que pour cet exercice, une nouvelle méthode avait été introduite en ce sens que chaque groupe devait faire à lui seul son tri des blessés, les pansements et les évacuations aux endroits désignés. Dans chaque groupe, le travail s'organisa; d'abord les pansements, les fixations et, ensuite, les évacuations. Pendant ce temps, au Stand, des samaritains préparaient un hôpital provisoire avec une trentaine de lits, tandis qu'à la gare, un wagon est aménagé pour l'évacuation rapide des blessés dans les hôpitaux du vallon. De toutes parts affluent les blessés qui sont évacués au moyen de brancards, brancards suspendus à deux vélos, chars, etc., aux endroits déterminés. Ce n'est qu'après trois heures environ de travail assez pénible car, par endroits, le terrain très accidenté rendait les difficultés nombreuses, que retentit le clairon annonçant la fin de l'exercice, qui avait duré jusqu'à 13 heures environ.

Le travail fut suivi par MM. les Drs Borel et Bolle, directeurs de l'exercice, M. Jules Jaccard, instructeur, à qui incombait l'organisation de l'exercice, plusieurs délégués de la Croix-Rouge et de l'Alliance suisse des Samaritains et par un nombreux public. Pour terminer cet exercice, on passe à la critique. En quelques mots, le Dr Borel dit sa satisfaction du résultat obtenu, malgré quelques petites erreurs, qui, par la suite et avec un peu de pratique, disparaîtront. M. le Dr Leu, au nom de la Croix-Rouge, parle dans le même sens. M. Hunziker, secrétaire général de l'Alliance, apporte les salutations du Comité central. Le colonel Nicati insiste plus particulièrement pour que les samaritaines fassent partie des formations sanitaires des gardes locales. M. E. Darbre remercie toute la phalange samaritaine pour son inlassable dévouement et dit tout le plaisir éprouvé à suivre cet exercice. M. Ernest Lebet, au nom du Conseil général, adresse aussi tous ses remerciements, ainsi que M. Rauss, président cantonal. — Et ce fut la partie récréative. Toutes les sociétés de Buttes, de même que les enfants y ont apporté leur collaboration. L'entrain ne cessa pas jusqu'à l'heure du départ.

Cette journée fut en tous points parfaitement réussie; le mérite revient aux organisateurs, aux autorités communales et à la population tout entière, pour la tâche qu'ils assumèrent, et dont plus de 400 participants garderont le meilleur souvenir!

Oberwil u. Umgebung. S.-V. Sonntag, 11. Juli, veranstaltete unser Verein bei guter Beteiligung eine fünfstündige Halbtagübung. Als Uebungsplatz diente das Hofgut Ziegelei sowie die Fabrikräume der Ziegelei selbst. Die Teilnehmer bildeten drei Gruppen, welche folgende Aufgaben auszuführen hatten: Einrichtung eines Notlazarettes in der Scheune des Hofguts, Bergung und erste Hilfe, Transport der Verwundeten nach dem Lazarett. Als Supposition wurde angenommen: Katastrophenhilfe in der Industrie und Fliegerangriff. Es gab Arm- und Beinbrüche, Kopfverletzungen, innere und äussere Quetschungen zu behandeln. Der Uebung wohnten unser Chefarzt Dr. Geiser, der Ortswehrkommandant von Oberwil, ausserdem Schwester Louise Probst, Basel, bei. Die Kritik von Schw. L. Probst wies auf verschiedene kleine Mängel hin, aber im grossen und ganzen hatte jeder Teilnehmer das Gefühl, an diesem Nachmittag vieles gelernt und aufgefrischt zu haben.

Richenthal. S.-V. Am Sonntag, 18. Juli, führte der S.-V. Richenthal mit dem S.-V. Pfaffnau-Roggliswil eine Feldübung durch. Die ärztliche Leitung hatte Dr. med. E. Häfliger, Kurarzt, Richenthal, inne. Frl. Marie Erny, Hilfslehrerin, leitete das Praktische. Um 14.30 Uhr besammelten sich die Teilnehmer im Hubwald. Präs. Vonmoos begrüsste in kurzen Worten die Samariter von Pfaffnau-Roggliswil. Angenommen wurde ein Bombenangriff auf eine Ortswehrstellung, wobei es Schwerverwundete mit Beinbrüchen, Armbrüchen, Schusswunden usw. gab. Die Verwundeten wurden in das Sanitätslokal transportiert. Die sehr interessante und lehrreiche Kritik bestätigte, dass die Teilnehmer ihren gestellten Anforderungen vollauf gewachsen waren. Dr. Häfliger wies in einem kurzen Dank- und Schlusswort an die Teilnehmer auf die Arbeit eines guten Samariters hin. — Allen, die zum guten Gelingen der Uebung beigetragen haben, sei an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen. Auf Wiedersehen zu einer gemeinsamen Uebung im Pfaffnerntal. *R. J.*

Contra-Schmerz
das zuverlässige Mittel bei
Kopfweh, Migräne, Rheuma, Monatsschmerzen
Wird auch vom empfindlichen Magen ohne Beschwerden vertragen.
12 Tabletten Fr. 1.80
In jeder Apotheke 100 Tabletten Fr. 10.50

Seeländische Hilfslehrervereinigung. Sonntag, 21. März, versammelten sich die seeländischen Hilfslehrkräfte in Bözingen zu einer Uebung. Um 9.15 Uhr eröffnete Präsident Riem die Tagung und teilte die ca. 40 Teilnehmer in 6 Gruppen ein. Gruppenweise übte man das Erstellen von Gipsbinden auf mehrere Arten. Nachher wurden ebenfalls gruppenweise Gipsschienen ausgeführt. In seiner Kritik wies der Uebungsleiter Riem darauf hin, dass man zur Erstellung solcher Gipsbinden «Pariser- oder Modellgips» benötige, der in Baugeschäften erhältlich sei. Wenn dem Wasser etwas Alaun beigegeben wird, erwirkt man ein rascheres Erhärten des Gipses. — Auf 14.00 Uhr war eine Besprechung betreffend Ausfüllen der Formulare über Kurse und Feldübungen angesetzt. Hiezu waren die Samaritervereine des Seelandes eingeladen worden, ihre Vertreter abzuordnen. Die Praxis hatte gezeigt, dass im Ausfüllen dieser erwähnten Papiere grosse Unsicherheit herrscht. Diese Angelegenheit wurde eingehend erörtert und genaue Anleitung erteilt. Leider liessen sich von 32 Sektionen nur ihrer 7 vertreten. Um 16.00 Uhr Schluss der Tagung. — Im Garage du Jura, Biel, fand Sonntag, 23. Mai, um 9.15 Uhr, eine Verladeübung statt. In freundlicher Weise stellte der Garagebesitzer einige Autos zur Verfügung. Die Gruppenchefs waren am Vortage über die Uebung instruiert worden. An der Hauptübung arbeitete man in verschiedenen Gruppen und übte sich im Ein- und Ausladen in verschieden gebauten Autos. Auf einem kurzen Lastwagen erstellte man einen Rost, damit Tragbahren aufgeladen werden können. Nach dem Mittagessen wurden die geschäftlichen Traktanden erledigt und im Anschluss daran improvisierte man in Gruppen dauerhafte Tragbahren. Ein grosser Wetteifer entstand unter den einzelnen Gruppen; Sägen, Hammerschläge etc. verwandelten den Saal in eine Werkstatt. Die fertig erstellten Bahren waren für den Luftschutz Biel bestimmt. Um 17.00 Uhr wurden die Arbeiten abgebrochen und allen Anwesenden ihr Erscheinen bestens verdankt. (Bei der Red. anfangs August eingelangt.)

Totentafel

Teufen (App.) S.-V. Samstag, 7. August, begleiteten wir unser liebes Aktivmitglied, *Frau Rösli Kappeler-Keller*, zu ihrer letzten Ruhestätte. Sie verschied nach kurzem, schwerem Leiden im blühenden Alter von erst 37 Jahren. Nach absolviertem Krankenpflegekurs trat Rösly Kappeler als fleissiges Mitglied unserem Verein bei. Wir entbieten ihrem Gatten und Söhnlein unser herzliches Beileid und bewahren ihr ein gutes Andenken.

Zollikofen. S.-V. Unerwartet hielt Schnitter Tod Einzug in unsere Reihen u. entriss uns unser liebes Aktivmitglied *Liseli Thomann.* Wie eine Blume verwelkt, so schnell ging sie dahin, selbst noch eine Blume. Die liebe Verstorbene erreichte bloss ein Alter von 27 Jahren. Als Liseli Thomann nach dem letztjährigen Samariterkurs in unsern Verein als Aktivmitglied eintrat, konstatierten wir mit Freuden, dass wir in ihr eine tüchtige Samariterin mit sehr nettem Charakter gewonnen hatten. Leider war ihr Wirken in unserem Verein von kurzer Dauer. Nach zweitägigem, schwerem Leiden verstarb sie in den frühen Morgenstunden des 19. Juli im Tiefenauspital in Bern. Uns aber bleibt nur noch ein gutes Andenken an Liseli Thomann, das wir ihr auch alle bewahren wollen.

Verantwortlich für den Teil des Schweizerischen Samariterbundes
Responsable pour la partie de l'Alliance suisse des Samaritains | E. HUNZIKER, Olten

«Das Rote Kreuz» erscheint wöchentlich. Abonnementspreis Fr. 2.70 per Jahr, Einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Frl. Marguerite Reinhard, Schweiz. Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern, Telephon 2 14 74, Postcheck III 877. Druck, Administration und Inseratenregie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogt-Schild A. G., Solothurn, Dornacherstrasse, Postcheck Va 4, Telephon 2 21 55. — «La Croix-Rouge», publication hebdomadaire. Prix d'abonnement Fr. 2.70 par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix-Rouge suisse, 8, Taubenstrasse, Berne, Téléphone 2 14 74, Compte de chèques de la Croix-Rouge III 877. Impression, administration et publicité: Editions Croix-Rouge, Imprimerie Vogt-Schild S. A., Soleure, Compte de chèques Va 4, Téléphone no 2 21 55. — Schweizerischer Samariterbund. Alliance suisse des Samaritains. - Federazione svizzera dei Samaritani - Lia svizzra dals Samaritauns. - OLTEN, Martin-Distelistrasse 27, Telephon 5 33 49, Postcheck Vb 169